# Floating Volumes – Layering DiverCity (Hamburg, 4-5 Jun 14)

Künstlerhaus FRISE, Hamburg / Hochschule für bildende Künste, Hamburg, 04.–05.06.2014

Erich Pick

FLOATING VOLUMES #4 – LAYERING DIVERCITY
Stadt und Identität in der künstlerischen Forschung

Tagung und Ausstellung
http://floatingvolumes.frise.de/

TAGUNG
04.06.2014 um 14:30 Uhr im Künstlerhaus FRISE,
05.06.2014 um 10:00 Uhr Kleiner Hörsaal, Raum 229, HfbK Hamburg
Eintritt frei, Anmeldung erwünscht

Ausstellungseröffnung am 04.06.14 um 18 Uhr, Künstlerhaus FRISE
(Ausstellungsende 18.06.2014) Öffungszeiten Fr. – So. 16:00 – 18:00, 18.06.14 von 16:00-18:00

„Floating Volumes – Layering DiverCity“ ist die Fortführung einer vom Künstlerhaus FRISE im Jahr 2010 begonnenen Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe, die sich mit dem Thema Stadt und Identität mittels verschiedener künstlerischer Positionen auseinandersetzt.
Durch die in Kooparation mit Promovierenden der HFBK Hamburg geplante Tagung möchten wir stärker als bisher kulturwissenschaftliche und künstlerische Positionen miteinander in Dialog bringen.

Städte sind vielschichtige, prozessuale und materielle Gefüge aus Zeichen und Codes, Geschichten und Erinnerungen, Inszenierungen und Intensitäten. Private und kollektive Strukturen des städtischen Raumes sind organisiert durch ökonomische und politische Entscheidungen. Dieser Raum wird von Subjekten hervorgebracht und bringt zugleich Subjekte hervor.
In der nun geplanten Tagung und Ausstellung möchten wir kulturwissenschaftliche und künstlerische Positionen miteinander in Dialog bringen.

Das Wechselspiel von Urbanismus und Identität hat Kunst- und Kulturwissenschaftler_innen in den vergangenen Jahren vor allem akademisch beschäftigt. Eine von KünstlerInnen, organisierte Tagung – sozusagen aus der künstlerischen Produktion heraus – stellt für uns einen neuen Zugang dar. Diese Verschiebung wird nicht zuletzt durch künstlerische Forschungsansätze sowie künstlerisch-wissenschaftliche Haltungen möglich, die sich in den vergangenen Jahren etabliert haben. Hierbei finden eine Vielzahl von Übertragungsprozesse zwischen künstlerischen Methoden und wissenschaftlichen Ansätzen statt; es werden Fragen der Bedingungen und Möglichkeiten

von Übersetzungen aufgeworfen.
Unser Ziel ist es, vor den verschiedenartigen aktuellen Entwicklungen in diversen Städten die Methoden der künstlerischen Forschung und Anteilnahme an städtischen Prozessen kritisch zu reflektieren.
Insgesamt leiten uns Fragen nach Wiederholungen und ihren Verschiebungen, nach Verhandlungsmöglichkeiten und Aneignungen, die durch Kunst und Kultur eingeführt und materialisiert werden könnten. Die eingeladenen Positionen werden in vier thematische Vortrags- und Präsentationsblöcke und einer Ausstellung miteinander in Dialog gebracht.
Die Tagung dient auch als Austauschplattform für unterschiedliche Erfahrungen diverser Akteure in den verschiedenen Städten wie z.B. Kairo, Istanbul, Hamburg, Berlin.

TAGUNG
4. Juni, Beginn 14:30 h
FRISE Künstlerhaus, Arnoldstr. 26–30, 22765 Hamburg

Einführungsvortrag: Michaela Ott (Hamburg), Professorin für Ästhetische Theorien an der HFBK, Hamburg

Panel
SCHICHTEN STATT GESCHICHTEN
Wie werden Stadt und ihre Prozesse von den Bewohner_innen subjektiviert? Persönliche Erinnerungen und intersubjektive Erzählungen lagern sich an bestimmten Orten ab und wohnen diesen inne. Über diese werden Subjekte entwickelt, wie auch die Frage nach der Identität eines Ortes aufgeworfen. Anhand der Vorträge und Präsentationen wird den Festschreibungen und Verhandlungen von Identitäten nachgegangen.

- Johanna Hartmann (Bremen), „Moderne Häuslichkeit sehen lernen. Mediale Anordnungen der Werkbundausstellung "neues wohnen" 1949 in Köln“
- Birgit Schlieps (Berlin), „Wüstenstädte, von A nach B – Strip/Tease der Bilder“, Künstlerin, Installation, Arbeiten zu Architektur und Stadtentwicklung, künstlerische Stadterkundungen.
- Victor Burgin (San Francisco), Filmvorführung „A Place to Read“, 2010

Mit einer Einführung von Hanne Loreck (Hamburg), Professorin für Kunst- und Kulturwissenschaften, Subjekttheorie, Fragen ästhetisch-politischen Handelns, Gender Studies HFBK Hamburg

17:30 h — 18:00 h Pause

18:00 h Eröffnung Ausstellung (siehe unten beteiligte Künstler_innen)

Ab 18:15 h
Gartenstudio (Per Schumann, Malte Zacharias) (Berlin/ Hamburg)
„Aufbruch in die Grünzone“, Essen, Performance und Vortrag

5. Juni, 10:00 h, HFBK Hamburg, Kleiner Hörsaal
Lerchenfeld 2, 22081 Hamburg

Panel

KAPITALE GESCHICHTEN
In diesem Panel wird die Perspektive von aktuellen Stadtprozessen hin zu ihren Geschichten und Geschichtsschreibungen verschoben. Hierbei erscheinen vor allem historische Umbrüche interessant, da sie die Produktionsbedingungen von neuen und alten (An-)Ordnungen, d.h. von Codes und Kapital, sowie deren Materialisierung aufzeigen.

- Eva Leitolf (München), mit „Postcards from Europe“ untersucht Eva Leitolf wie europäische Staaten mit den Außengrenzen der Europäischen Union und den damit verbundenen Konflikten im Inneren umgehen.
- Harun Farocki (Berlin), Filmpräsentation von »Ein neues Produkt«. Der Filmemacher hat die Unternehmensberatungsfirma Quickborner Team über ein Jahr lang mit der Kamera begleitet.

Mit einer Einführung von Britta Peters (Hamburg)

Diskussionspanel
SELBST-ANEIGNUNGEN UND UMWIDMUNGEN
Nach einführenden Impulsvorträgen der Teilnehmer_innen wird den Rollen von kulturellen Produktionsräumen in Städten nachgegangen. Hierbei werden nach der Selbstbestimmung und der Zuweisung von Positionen an Künstler_innen innerhalb städtischer Prozesse gefragt. Es werden Orte vorgestellt, die verschiedene Grade an Institutionalisierung erfahren haben.

- Katarína Gatialová (Slowenien) Kuratorin: „From Gallery to Underpath. New Bottom-up Culture Initiatives in Slovakia“, Umwidmung von Orten für die Kunst in slowenischen Städten
- Carla Orthen (Nürnberg/Fürth) Kunsthistorikerin, „Räume künstlerischer Selbstorganisation in Deutschland und ihre Positionierung im Kunstfeld“
- Christa Müller (Siftung Anstiftung & Ertomis, München), „Urban Gardening: Urbane Interventionen zur Aneignung des öffentlichen Raums“
- Anke Haarmann (Keimzelle) und Michael Ziehl (Gängeviertel), „Raumaneignungen und Recht auf Stadt“
- Moderation: Maximilian Probst (Journalist Die Zeit)

13:15 h – 14:15 h Mittagspause

Panel
ANTEILNAHME UND ANTEILGABE
Zu diesem Schwerpunkt werden Projekte und Arbeitsweisen präsentiert, die Stadt als Austragungsort für eine Gestaltungsteilhabe hinsichtlich von Architektur und kulturellem Leben nutzen und dabei nach den Spielräumen zur Umwidmung von Orten und Räumen fragen.
Es werden Formen von Street Art und spielerische Ansätze, die Partizipation an Entwicklungen von Architektur und Stadt sowie die Initiierung von Kulturprojekten vorgestellt und deren politischer Gehalt diskutiert.

- Soraya Morayef (Kairo), „Egyptian Graffiti and Gender Politics“, Bloggerin zu Street Art, Kapitalismus, Widerstand, Gender
- geheimagentur (Hamburg), „Instant Pleasures: Projektemacherei und Versammlungen“, Performances, Theater, bildende Kunst
- Eray Çayli (Istanbul / London), „Taksim Square and Gezi Park Protests: Resisting Verticality,

Occupying Teleology“, Doktorand am University College London

Ende ca. 17:00 h

AUSSTELLUNG
5.–18. Juni 2014 (Eröffnung 4. Juni, ca.19 h)
Performance von Gartenstudio am 4. Juni, 18:15 h

Ausstellungsbeteiligungen von:

- Peter Boué (Hamburg) "Pompeji II" und "Frappant"
- Silvina Der-Meguerditchian (Berlin) „Made in Turkey II“, „Flight carpet“
- Gartenstudio (Per Schumann, Malte Zacharias) (Berlin/ Hamburg), „Aufbruch in die Grünzone“
- Jan Köchermann (Hamburg)
- Iz Öztat (Istanbul) „Display and Conservation “
- Sari Palosaari (Helsinki) "Untitled"
- Jens Röhm / Kathrin Wildner (Hamburg / Berlin) „Maximal Dazwischen“
- Birgit Schlieps (Berlin) „Neu-Jerusalem“

TAGUNGSORTE & VERANSTALTER
4. Juni 2014 um 14:30 Uhr Künstlerhaus FRISE
Arnoldstr. 26 – 30, 22765 Hamburg
5. Juni 2014 um 10:00 Uhr Kleiner Hörsaal, R 229
HFBK Hamburg, Lerchenfeld 2, 22081 Hamburg

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON
Kulturbehörde Hamburg, Hans-Böckler-Stiftung, HFBK Hamburg, Asta der HFBK Hamburg, Bezirksversammlung Altona

KONZEPT UND KURATIERUNG
Emine Şahinaz Akalın, Arne Bunk, Georg Felix Harsch und Erich Pick

INFORMATION
floatingvolumes.frise.de

KONTAKT
Emine Şahinaz Akalın, mail@sahinaz.de

Quellennachweis:
CONF: Floating Volumes – Layering DiverCity (Hamburg, 4-5 Jun 14). In: ArtHist.net, 20.05.2014. Letzter Zugriff 23.11.2026. <https://arthist.net/archive/7769>.